

Most, 01. September 2019

Organisation und
Gesamtverantwortung

Maximilian Paul gewinnt, Jędrzej Szczęsniak erstmals auf dem Podium

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Maximilian Paul war auch im zweiten Lauf des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup auf dem 4,212 Kilometer langen Most Autodrom nicht zu bezwingen. Rang zwei ging auf feuchter Piste an Jędrzej Szczęsniak; der Zweite der Fahrerwertung feierte seinen ersten Podestbesuch in dieser Saison. Da Tabellenführer Robin Rogalski die Ziellinie eine Position hinter ihm erreichte, schmolz Rogalskis Vorsprung auf Szczęsniak um einen Zähler auf nunmehr 17 Punkte.

Sponsoren und Partner



Auch am heutigen Sonntag mussten die Teilnehmer des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup wieder früh zum Qualifying antreten. Maximilian Paul war um neun Uhr schon hellwach und sicherte sich seine vierte Pole Position in Folge. Doch so eng wie heute war es nie zuvor, Verfolger Tim Reiter fehlten gerade einmal 0,082 Sekunden auf die Bestzeit von Paul. Auch Jędrzej Szczęsniak auf Rang drei war mit einem Rückstand von 0,184 Sekunden noch in Schlagdistanz zum Spitzenreiter. Robin Rogalski, Mike Hesse und Rudolf Rhyn eroberten die Plätze vier bis sechs.



Das Rennen wurde aufgrund eines Regenschauers, der Teile der Strecke unter Wasser setzte, um rund 30 Minuten nach hinten geschoben, auf 22 Minuten gekürzt und der Start erfolgte hinter dem Safety Car. Erst mit Beginn des dritten Umlaufs wurde das Treiben freigegeben. Reiter konnte Paul nur in der ersten Runde folgen, dann setzte sich der 19 Jahre alte Dresdener immer weiter ab. Ähnlich sah es auch im Kampf um den dritten Platz aus: Einen Umlauf hielt Rogalski mit Szczęsniak mit, dann wuchs der Abstand der beiden zueinander immer weiter an. Das Duell um Position fünf hingegen blieb länger offen, Hesse hielt den Anschluss an Vordermann Rhyn. In den Schlussminuten konnte der 24-jährige Student dann einen erfolgreichen Angriff auf den 21 Jahre alten Schweizer starten und sich so Rang fünf holen.



Vorne freute sich Paul nach zwölf Runden über seinen vierten Triumph in Folge im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup, hinter ihm kletterte Szczęsniak zum ersten Mal in dieser Saison auf das Podest. Dass er überhaupt als Zweiter gewertet wurde, lag an einem Missverständnis, das Reiter den zweiten Platz kostete. Der 20-jährige Student glaubte, das Rennen sei bereits eine Runde vor der eigentlichen Zieldurchfahrt beendet gewesen. Hinter Rogalski eroberte Hesse Position vier vor Rhyn, Reiter, Max Zschuppe und Tom Spitzenberger. Auf Platz neun folgte mit Christian Wicht der beste Am-Pilot vor Sophie Hofmann, die als zweitbeste Am-Fahrerin auf Gesamt-Position zehn ankam.



Maximilian Paul: „Im Qualifying habe ich mich in meiner schnellsten Runde verbremst, was mich sehr geärgert hat. Zum Glück hat es trotzdem noch für die Pole Position gereicht. Im Rennen war es nur die ersten beiden Runden eng. Als mein Fahrzeug auf Betriebstemperatur war, konnte ich mich absetzen und einem sicheren Sieg entgegenfahren.“

Jedrzej Szczesniak: „Ich fahre generell gerne im Nassen und in Kombination mit meinem guten Qualifying war ich schon von Beginn an optimistisch. Über den zweiten Platz freue ich mich, aber Tim tut mir irgendwie leid. Er hatte die Pace für Rang zwei und hätte ihn auch verdient gehabt. Leider hatte er aber gedacht, das Rennen sei eine Runde früher beendet gewesen, weil die Anzeige ‚Letzte Runde‘ einen Umlauf zu früh erschien.“

Robin Rogalski: „Heute hatte ich etwas Glück, dass ich das Podium erreichen konnte. Tim hatte wohl eine Runde zu früh gedacht, das Rennen sei beendet. So bin ich dann auf den dritten Rang nach vorne gerückt. Ich selbst bin relativ verhalten gefahren, denn ich wollte auf nasser Strecke keinen Ausfall riskieren. Mir war wichtig, wieder Punkte zu holen, was mir gelungen ist. Deshalb bin ich insgesamt auch sehr zufrieden mit diesem Wochenende.“

Organisation und Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

